

## Schlaglichter aus unserem Gemeindeleben:



Groß und Klein helfen trafen sich nicht nur beim **Spielnachmittag** am 25.02.23 (oben links), sondern waren auch beim **Kirchenputz** am 25.03.23 mit dabei. (oben rechts) (md)



**Konfi-Freizeit** nach Maria Laach  
11.-14.04.23 (mh)

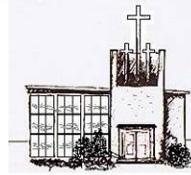


**Dacharbeiten** im April 23(gt)

**Tanz in den Mai.** Viel Spaß hatten alle am 30.4.23 (md)



SELBSTÄNDIGE EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHE



**GEMEINDEBRIEF**

der Evangelisch-Lutherischen  
Erlöserkirchengemeinde Düsseldorf

SELK  
Selbständige  
Evangelisch-  
Lutherische  
Kirche

Mai bis September 2023



pixabay

**Christus spricht:**

**Wer Häuser oder Brüder oder Schwestern oder Vater oder Mutter oder Kinder oder Äcker verlässt um meines Namens willen, der wird's hundertfach empfangen und das ewige Leben ererben. (Matthäus 19,29)**

*Liebe Gemeindeglieder, liebe Freunde der Gemeinde,*

Christsein – lohnt sich das überhaupt? Das mögen nicht nur die fragen, die jetzt konfirmiert werden oder am Taufunterricht teilnehmen. Auch die vielen Ehrenamtlichen, die sich in der Gemeinde engagieren, die sich einsetzen und mitunter auch Kritik aussetzen, die einiges herunterschlucken und eine Menge Zeit, Geld und Kraft opfern, werden sicherlich gelegentlich gerne wissen, was ihnen das einbringt.



Schon Petrus hatte – stellvertretend für alle Jünger – diese Frage gestellt. Für Jesus hatten sie alle Sicherheiten aufgegeben. Sie hatten Familie und Arbeitsplatz Knall auf Fall verlassen, um uneingeschränkt für ihn da sein zu können. Stolz nennt Petrus diese Opfer im Rahmen der Nachfolge. Aber – an der Antwort Jesu wird das sehr deutlich – unterschwellig meldet sich da die Sorge, dabei nicht ganz auf seine Kosten zu kommen: „Wie sieht es nach all dem, was wir aufgewendet haben, mit dem Lohn aus, Jesus? Springt dabei auch für uns etwas heraus, oder lohnt sich das Ganze auf Dauer gesehen doch nicht? Zahlen wir am Ende drauf und gehen leer aus?“

Das klingt fast schon ein wenig unverschämt. Aber bei Jesus sind solche Fragen erlaubt. Er reagiert nicht enttäuscht oder verletzt, sondern antwortet mit einem schier unglaublichen Versprechen: Eure Treue wird belohnt werden mit ewigem Leben. Und es soll sich auch jetzt schon auszahlen: in Zinsen der Freude und Hoffnung, der Zuversicht und Geborgenheit, des Haltes und Trostes. Die Statistiker haben sogar herausgefunden, dass Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren, länger leben. Dazu kommt, dass mit dem Christsein die Lebensqualität steigt. Er lässt uns nicht leer ausgehen, sondern füllt uns immer wieder neu mit dem Geschenk seiner Gemeinschaft und Liebe, mit Güte und Barmherzigkeit, mit Hoffnung und Zuversicht. Ihm nachzufolgen zahlt sich wirklich hundertfach aus – schon hier und heute, und nach dem Tode erst recht.

So wünsche ich denen, die jetzt konfirmiert oder demnächst getauft werden, und allen, die sich sorgen, ob Christsein sich lohnt, dass sie jeden Tag neu entdecken, was wir alles von Gott bekommen – und dass sie mit ihm auf dem Wege bleiben und dabei immer neu erfahren, wie sich das lohnt.

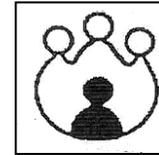
Mit herzlichen Grüßen – auch im Namen von Pastor i.E. Küttner –

*Ihr/Euer Gerhard Triebe, P.*

**Aus dem Leben der Gemeinde: Rückblicke...**

**Finanzen, Wahlen und Abendmahlsausteilung**

**Gemeindeversammlung am 26. Februar**



Nachdem Pfr. Triebe bei der ersten Gemeindeversammlung in diesem Jahr seinen Bericht gegeben hatte (Schwerpunkte: Statistik, Gemeindegänge und Gemeindeleben, Besondere Aktivitäten in 2022 sowie Ausblick auf 2023), beschäftigten sich die anwesenden 38 Stimmberechtigten mit dem Thema „Finanzen“. Rendantin

Renate Förster erläuterte zunächst den Kassenabschluss:

- Die erbetenen Kirchenbeiträge wurden leider nicht erreicht, dafür waren aber Spenden und Kollekten höher als geplant.
- Die Einnahmen für die Messezimmer waren deutlich höher als erwartet.
- Der Jugendreferent wird aus den Erträgen des Sondervermögens Dr. Koscholke finanziert.
- Die Ausgaben für die Baumaßnahmen lagen nur leicht über dem veranschlagten Wert. Zusätzlich musste aber der Boiler kurzfristig ersetzt werden, was sich bei den Ausgaben für „Unterhaltung Anwesen“ niederschlug.
- Bei den normalen Ausgaben gab es keine großen Besonderheiten.
- Die Kollekten für Mission sind deutlich gestiegen, lagen aber immer noch unter dem von der Gemeinde beschlossenen Betrag von 7.800 €, so dass diese Summe zu Lasten des Gemeindehaushalts aufgestockt werden musste.

Als Vorsitzender des Verwaltungsausschusses für das „Sondervermögen Dr. Koscholke“ berichtete Dr. Thomas Förster über dessen Entwicklung:

- Der Wert des Vermögens ist im Zeitablauf relativ stabil mit Schwankungen entsprechend der Entwicklung am Kapitalmarkt.
- Im Schnitt können pro Jahr 30.000 € an die Gemeinde zur Unterstützung von Aktionen, die dem Stifterwillen entsprechen, überwiesen werden.
- Die Ausschüttung von 30.000 € für das Jahr 2022 wird erst in 2023 überwiesen und ist für die Finanzierung des Jugendreferenten vorgesehen.

Die Kassen der Gemeinde waren durch Tim Bagusche und Beatrice Rafelt geprüft worden. Sie bescheinigten der Rendantin Renate Förster eine ausgezeichnete Kassenführung. Auf ihren Antrag hin wurden der Kirchenvorstand, die Rendantur und der Verwaltungsausschuss für das „Sondervermögen Dr. Koscholke“ einstimmig bei Enthaltung der Betroffenen entlastet.

Anschließend erläuterte die Rendantin den Haushaltsplan für 2023:

- Um den Beitrag der Gemeinde an die Allgemeine Kirchenkasse (AKK) zu decken, werden wie im Vorjahr Kirchenbeiträge in Höhe von 145.000 € einplant.

- Durch Undichtigkeiten im Dachbereich sind im Pfarrhaus Wasserschäden entstanden. Für die Sanierung des Daches werden mindestens 40.000 € veranschlagt, wobei ein Teil aus den Erträgen des „Sondervermögens Dr. Koscholke“ finanziert werden soll. Um weitere Spenden aus der Gemeinde wird gebeten.
- Die sonstigen Ein- und Ausgaben entsprechen den langjährigen Erfahrungen. Lediglich für Strom, Gas und Wasser ist wegen der Inflation ein höherer Betrag angesetzt.

Der Haushaltsplan für 2023 wurde einstimmig angenommen.

Als Kassenprüfer für den Abschluss 2023 wurden Tim Bagusche, Beatrice Rafelt und Alexandra Reich gewählt.

Beschlossen wurde, wie von Kirchenvorstand und Finanzkommission vorgeschlagen, die Umlagezusage an die Allgemeine Kirchenkasse (AKK), aus der vornehmlich die Pastoren bezahlt werden, für das kommende Jahr um rund 1 % auf 144.000 € zu erhöhen.



Bei den Wahlen zum Kirchenkollegium wurde zunächst Helmut Nicolai für eine weitere „halbe“ Wahlperiode von 3 Jahren wiedergewählt. Für die Nachfolge von Heinz Krüger, der nach fast 30 Jahren nicht wieder kandidierte, standen in einem zweiten Wahlgang Therese Bolduan und der Jugendreferent Maximilian Hoffmann zur Wahl.

Bei der geheimen Wahl entfielen 21 Stimmen auf Therese Bolduan und 16 Stimmen auf Maximilian Hoffmann. Helmut Nicolai und Therese Bolduan nahmen die Wahl an. (Im Gottesdienst am 12. März wurde Heinz Krüger von seinem Amt entpflichtet und Therese Bolduan in ihr Amt eingeführt.)

Zum Schluss stellte Pfr. Triebe den Anwesenden im Blick auf das Ende der Corona-Maßnahmen drei mögliche Varianten für die künftige Praxis der Abendmahlsausteilung vor:

- a) wie vor Corona (Gemeinschaftskelch; ggf. Intinctio durch den Kommunikanten)
- b) wie a), aber die ersten Tische nur mit Intinctio
- c) wie a), aber mit zwei Kelchen

Aus der Gemeinde wird noch eine Variante ergänzt:

- d) aktuelle Praxis, d.h. Intinctio durch den Pastor

Am Ende der Debatte sprach sich die große Mehrheit für Variante d) aus. Nur 5 Gemeindeglieder wünschten eine Rückkehr zum Gemeinschaftskelch. Die Frage wird sicherlich erneut diskutiert werden, wenn das Infektionsgeschehen niemandem mehr Sorgen bereitet.

## Dachreparatur erfolgreich abgeschlossen

Sehr schnell nach den Beschlüssen der Gemeindeversammlung wurde der Dachdeckerbetrieb unseres Gemeindegliedes Herbert Hofmann in Hilden mit der



Dachsanieierung beauftragt. Die Arbeiten begannen am 28. März mit der Aufstellung eines Aufzuges, der Anlieferung der benötigten Materialien und ersten vorbereitenden Arbeiten (Foto: gt). Im Zuge der Maßnahmen wurde auch der zweite Schornstein dem ersten entsprechend mit Schiefer verkleidet und das Regenfallrohr an der Ecke zur Kirche hin erneuert. Am 11. April konnten die Außenarbeiten abgeschlossen werden. Jetzt steht noch die Beseitigung der Schäden innen an.

## Soziale Medien noch stärker nutzen

### Rückblick auf den 2. deutsch-persischen Gemeindetag



Der zweite deutsch-persische Gemeindetag, der am Palmsonntag (2. April) bei uns stattfand, machte gleich zu Beginn deutlich, dass die interkulturelle Verständigung zwischen beiden Nationen bei uns noch etwas „Luft nach oben“ hat. So war bei der von deutscher Seite gemachten

Terminplanung nicht bekannt gewesen, dass die Feierlichkeiten zum persischen Neujahrsfest Nowrouz, das jedes Jahr am 21. März begangen wird, am 13. Tag nach Nowrouz – also am 2. April – noch einmal einen besonderen Abschluss finden, bei dem man sich üblicherweise in der Natur mit Verwandten und Freunden trifft. Diese Unkenntnis hatte zur Folge, dass die Teilnehmerzahl von persischer Seite im Verhältnis zum vorigen Mal um mehr als ein Viertel geringer ausfiel. Ein Stückweit wurde das durch stärkere „deutsche“ Beteiligung ausgeglichen.

Nach einem weitgehend (vornehmlich medial) zweisprachigen Gottesdienst traf man sich zu einem leckeren bunten Mittagsbüffet mit deutschen und persischen Speisen im Gemeindesaal. Dafür waren – wie manchmal auf Servietten in ausländischen Restaurants – kleine zweisprachige Tischkarten mit alltäglichen Redewendungen verteilt worden, die die wechselseitige Kontaktaufnahme erleichterten. Anschließend leitete Missionar Dr. Christian Tiews (Hamburg) eine große Austauschrunde unter allen Teilnehmenden. Dabei ging es in erster Linie darum, mehr voneinander zu wissen und zu erfahren und so gegenseitiges Verständnis

und Integration zu fördern. Die beiden großen Themen für unsere persischen Mitchristen sind da nach wie vor die Demonstrationen für Freiheit, Demokratie und Menschenrechte im Iran und der Umgang und die Erfahrungen mit deutschen Behörden und Personen hier (z.B. Ämter, Gerichte, Vermieter, Nachbarn, Gemeinde...). In diesem zweiten Bereich wird von deutschen Gemeindegliedern hier viel Unterstützung geleistet, die auch dankbar wahrgenommen wird. Allerdings wurde hier und da auch deutlich, dass es mitunter auch Enttäuschungen gibt, wenn dabei dann eine höhere Verbindlichkeit und ein größeres Engagement von der anderen Seite erwartet wurde. Konkreter Verbesserungsbedarf wurde darin erkannt, dass Informationen zu gemeindlichen Angeboten und Einsatzmöglichkeiten künftig stärker auch über soziale Medien wie Chatprogramme oder Instagram weitergegeben werden sollen. So könnten auch die aus dem Iran und aus Afghanistan stammenden Gemeindeglieder noch besser erreicht werden. Beim abschließenden Kaffeetrinken wurde der Austausch in Tischgesprächen fortgesetzt.

### Fröhlicher „Tanz in den Mai“



Zum zweiten Mal hatten die Familien Dürholt und Winkler, unterstützt von einem befreundeten Ehepaar, den Gemeindesaal mit Licht- und Tonanlage, Getränken und einem kleinen, aber feinen Büffett für den „Tanz in den Mai“ vorbereitet. 29 Tanzfreudige im Alter zwischen 10 und 74 Jahren, teils mit persischer, teils mit deutscher Abstammung, ließen sich von Martin Dürholt zu Tanzspielen, Paar- und Gemeinschaftstänzen auf die Tanzfläche locken. Dabei wechselte er sich auch gelegentlich mit seiner Tochter Verena und mit Henriette Winkler ab. Auch ein paar persische Tänze konnte man an diesem Abend kennenlernen. Zwischendurch gab es auch gute Gelegenheiten zum Schmausen und Klönen, und zuletzt konnten wir sogar noch gemeinsam auf ein neues Lebensjahr anstoßen. Ein sehr gelungener Abend und ganz großes Dankeschön an alle Vor- (und Nach-!)bereitenden!

### ... und Ausblicke

#### „Im Glauben weiterkommen“



Zuletzt hatten wir uns mit dem Thema „Glaubenszweifel“ und dem Umgang damit beschäftigt. Am **24. Mai** geht es um die Frage, ob man Sünden durch (böse) Gedanken vermeiden kann. Die nächsten Themen im Juni und August werden noch miteinander abgesprochen.

### „Gemeindenachmittag“ – das neue Programm



Nach Gelegenheit zum Austausch bei Kaffee/Tee und Keksen und einem geistlichen Impuls soll es in den nächsten Monaten um folgende Themen gehen:

14.6.: „Wildromantisches Namibia“ (Reisebericht von Dr. T. Förster)

12.7.: „Kirche, quo vadis?“ – Ökumene und Kirchensynode

Thema am 30. August ist noch offen.

### Konfirmation am Pfingstsonntag



Nachdem Tamara Dohmes, Till Feldermann, Julius Knake, Milo Köhler, Leonie Loch, Rayan Rabiee und Dajo von Wulffen am 14. Mai unter dem Thema „Unser Gottesdienst“ gezeigt hatten, was sie im Konfirmandenkurs gelernt haben und dass sie nun mündig sind, selbst für ihren Glauben einzustehen und dafür Verantwortung zu übernehmen, sollen sie nun am Pfingstsonntag (28. Mai)

konfirmiert werden. Da werden sie dann Gottes Segen für ihren Weg als Christen bekommen und zum ersten Mal das Heilige Abendmahl empfangen. Bitte, begleiten Sie die jungen Christen mit Ihrem Gebet!

### Vom Westfalen- zum Nordpark

#### Radtour am Pfingstmontag



Zur diesjährigen Radtour – gerne auch unter Beteiligung von Frauen – starten wir dieses Mal am Pfingstmontag (29. Mai) um 9.30 Uhr zum Gottesdienst in der Trinitatis-Gemeinde in Dortmund (Eintrachtstr. 53). Vom dortigen Westfalenpark soll es auf teilweise recht komfortablen Radwegen zurück zum Düsseldorfer Nordpark

gehen – durch wald- und wasserreiche Natur, die mancher gar nicht in dieser Region erwarten würde. Sportliche Höchstleistungen werden nicht erwartet; wem die Strecke zu lang wird – es könnten bis zu unserer Kirche etwa 80 Kilometer werden –, hat unterwegs manche Möglichkeit, mit dem Fahrrad in den Zug zu steigen. Wer kein Fahrrad hat, kann gerne Andreas Winkler ansprechen, da lässt sich bestimmt etwas organisieren. Eine Anmeldung ist nicht notwendig, nur bitte an Proviant und Sonnencreme denken. Dabeisein lohnt sich!

### „Kirche, quo vadis?“ – „Kirche, wohin gehst Du?“



Unter diesem Thema laden die Kirchengemeinden im Düsseldorfer Norden am Samstag, dem 3. Juni, um 19.00 Uhr zu einem ökumenischen Begegnungsabend in Gemeindehaus der Petrus-Kirche (Am Röttchen 10) ein. Nach drei Gesprächsrunden zu unterschiedlichen

Fragestellungen gibt es ein gemeinsames Essen in Form einer Agape-Feier. Herzliche Einladung!

Unsere GOTTESDIENSTE		Mai – September 2023	
28.5., Pfingstsonntag 10.00 Uhr	Festgottesdienst mit Konfirmation und Heiligem Abendmahl + Kindergottesdienst		
29.5., Pfingstmontag 10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst + Kindergottesdienst; Radtour: 9.30 Uhr Dortmund (s. S. 7)		
4.6., Trinitatis	<b>GEMEINDEAUSFLUG (s.S. 10)</b>		
11.6., 1. Sonntag n. Trin. 10.00 Uhr	Predigtgottesdienst + Kinder- und Krabbel- kindergottesdienst; anschl. <u>Kirchenkaffee</u>		
18.6., 2. Sonntag n. Trin. 10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst + Kindergottesdienst; anschl. <u>Kirchenkaffee</u>		
25.6., 3. Sonntag n. Trin. 10.00 Uhr	Predigtgottesdienst + Kindergottesdienst; anschließend GEMEINDEVERSAMMLUNG (s. S. 10)		
2.7., 4. Sonntag n. Trin. 10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst + Kindergottesdienst; anschl. <u>Kirchenkaffee</u>		
9.7., 5. Sonntag n. Trin. 10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst + Kindergottesdienst		
16.7., 6. Sonntag n. Trin. 10.00 Uhr	Predigtgottesdienst + Kindergottesdienst		
23.7., 7. Sonntag n. Trin. 10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit Beichte + Kindergottesdienst		
30.7., 8. Sonntag n. Trin. 10.00 Uhr	Predigtgottesdienst + Kindergottesdienst		
6.8., 9. Sonntag n. Trin. 10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst + Kindergottesdienst		
13.8., 10. Sonntag n. Trin. 10.00 Uhr	Predigtgottesdienst + Kindergottesdienst; anschl. <u>Kirchenkaffee</u>		
20.8., 11. Sonntag n. Trin. 10.00 Uhr	Lektorengottesdienst + Kindergottesdienst; anschl. <u>Kirchenkaffee</u>		
27.8., 12. Sonntag n. Trin. 10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst + Kindergottesdienst; anschl. <b>GEMEINDEFEST</b> (s. S. 11)		
3.9., 13. Sonntag n. Trin. 10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit Beichte + Kinder- u. Krabbelkindergottesdienst; anschl. <u>Kirchenkaffee</u>		
10.9., 14. Sonntag n. Trin. 10.00 Uhr	Predigtgottesdienst mit <u>Orgelkonzert für Kinder</u> + Kindergottesdienst; anschl. <u>Kirchenkaffee</u> (s. S. 11)		
17.9., 15. Sonntag n. Trin. 10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit Konfirmationsge- dächtnis + Kindergottesd.; anschl. <u>Kirchenkaffee</u>		
24.9., 16. Sonntag n. Trin. 10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst + Kindergottesdienst; anschl. <u>Kirchenkaffee</u>		

Gemeindekreise – Veranstaltungen - Termine	
Kirchenkollegium:	Di., 19.30 Uhr: 23.5., 20.6., <b>23.6. Grillabend</b> , 1.8., 19.9.
Gemeindenachmittag:	Mi., 15.30 Uhr: 14.6. „Namibia“; 12.7. „Kirche, quo vadis?“; 30.8.; 20.9. noch offen (s. S. 7)
Gem.i.d.besten Jahren:	Mi., 19.30 Uhr: 14.6. (bei Krügers), 23.8. und 20.9. (Gastgeber noch offen)
„Im Glauben weiterkommen“	Mi., 19.30 Uhr: 24.5.: „Sünden durch böse Gedanken vermeiden?“; 21.6. und 30.8.: Thema noch offen (S. 6)
Singchor:	Do., 19.45 Uhr (nicht in den Ferien)
„Thema am Mittwoch“:	Pausiert zur Zeit
Kindertreff:	Fr.-So., 23.-25.6.: Zeltwochenende (s. S. 10) Sa., 16.9., 10.00 Uhr: Kinderbibeltag (s. S. 11)
Konfi-Unterricht:	Aktueller Kurs abgeschlossen – nächster startet 2024
Jugendkreis:	Sa., 3.6., 15.00 Uhr: „Nachfolge – Leben wie Jesus?“ Do., 22.6., 15.00 Uhr: Grillen Sa., 12.8., 15.00 Uhr: Picknick Sa., 23.9., 15.00 Uhr: Thematisch
Zum Vormerken:	Sa., 28.10., Workshop „Atlas Frauenordination“, Witten

⇒ weitere Termine für Kirche und Gemeinde:

- 26.-29.5. Rader Sing- und Musiziertage (RaSiMuTa) in Radevormwald –  
Abschlusskonzert: 29.5., 17.00 Uhr Martini-Kirche, Radevorm., Uelfestr.
- 13.-17.6. 15. Kirchensynode in Gotha (s. S. 14)
- 16.-18.6. Pro Teens – Jugendmitarbeiterschulung im Kirchenbezirk Rheinland-  
Westfalen – bei uns in Düsseldorf
- 20.6. Bezirkspfarrkonvent in Essen
- 5.-6.8. BJT(= BezirksjugendTage) 18+ in Essen, Moltkeplatz
- 1.-3.9. 19.00 Uhr „Kampf um die Kuhglocke“ – Spiel- und Spaßwochenende für  
Jugendliche in Witten, Kreuzkirche, Lutherstr. 6-10
- 16.9. 17.00 Uhr: „Danke!“- und Abschiedskonzert nach 40+1 Jahren Colle-  
gium vocale unter der Leitung von Hans-Hermann Buyken in Witten,  
Kreuzkirche (s.o.) – Infos: <https://www.collegiumvocale-selk.de>
- 30.9.-3.10. JugendFestival in Hanau – Infos unter [www.jufe.org](http://www.jufe.org)

### Abwesenheit von P. Triebe

- 5.-8.6.: Besinnungstage im Kloster Drübeck – Vertretung: Pfr. J. Degen (Tel. 0221-316590)
- 8.-22.8.: Urlaub – Vertretung: bis 17.8. Pfr. J. Degen (Tel. s.o.), 18.-22.8. Sup. M. Otto (Tel. 0201-263394)

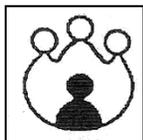
## Gemeindeausflug am 4. Juni nach Grefrath



Auch in diesem Jahr wollen wir ein Freilichtmuseum besuchen: In Grefrath im Kreis Viersen. Dieses Mal ist es ein gemütlich-überschaubares Gelände, das Einblicke in die bäuerliche und handwerkliche Arbeit früherer Zeit vermittelt. Zum „Tag der Honigbiene“ vermitteln die Museumsimker Wissenswertes über die Honigbiene und

die Imkerei. Daneben gibt es für Groß und Klein weitere Aktionen. Wie immer planen wir ein Picknick auf dem Gelände und ein Kaffeetrinken in der Nähe des Museums. Die Kosten betragen 15 € p.P., Kinder und Menschen ohne Einkommen sind frei. Die Anreise erfolgt mit dem PKW. Melden Sie sich bitte bis zum 29.05.23 bei Pastor Triebe an oder tragen sich in die aushängende Liste ein.. Weitere Infos liegen auf dem Büchertisch aus. Kommen Sie gerne mit und genießen einen schönen Tag in fröhlicher Gemeinschaft.

## Gemeindeversammlung am 25. Juni: Neues Kunstprojekt 2024?



Im Anschluss an den Gottesdienst am 25. Juni soll die Gemeindeversammlung darüber entscheiden, ob in der Passionszeit 2024 wieder ein Kunstprojekt in unserer Erlöserkirche realisiert werden soll. Es ist wieder initiiert von dem Künstler Pfr. Michael Bracht aus Wuppertal und bezieht sich dieses Mal auf „Das Gewand Jesu“. Dieses wird ja in den Passionserzählungen der Evangelisten besonders hervorgehoben. Die temporäre Installation soll auch wieder mit einem Begleitprogramm (etwa Vorträge, Musik) versehen werden. Das Projekt wird vom Kirchenkollegium befürwortet. Die Tagesordnung sieht dementsprechend so aus:

- 1) Kunstprojekt in unserer Erlöserkirche 2024?
- 2) Kurzer Bericht von der ersten Tagung der 15. Kirchensynode in Gotha
- 3) Verschiedenes

„Stimmberechtigt sind alle Gemeindeglieder, die das 16. Lebensjahr vollendet haben und konfirmiert oder zum Altarsakrament zugelassen sind“ (§ 6 Abs. 1 der Gemeindeordnung). Also kommen Sie, reden Sie und entscheiden Sie mit!

## Zeltwochenende des Kindertreffs



Gerne laden wir zu Beginn der Sommerferien wieder zu einem Zeltwochenende bei Brunhilde Bolduan ein. Es beginnt am Freitag, dem 23. Juni, um 15.00 Uhr und steht in diesem Jahr unter dem Thema: „Seht euch die Vögel des Himmels an...“. An über 270 Stellen in der Bibel werden Vögel erwähnt: Tauben, Sperlinge, Greifvögel... Wir wollen an diesem Wochenende nach Vögeln in der Bibel forschen und Vieles entdecken. Das wird ein toller Start in die Sommerferien – gerne auch wieder mit Euren Freunden und Freundinnen!

## Gemeindefest am 27. August



Zum 27. August haben wir wieder ein Gemeindefest geplant. Nach dem Gottesdienst ist – hoffentlich bei schönem Wetter draußen – ein gemeinsames Mittagessen vorgesehen, für das wir wieder um **Beiträge zum Büffet** bitten (Herzhaftes und Kuchen wird benötigt – Liste wird vor den Sommerferien ausgehängt). Anschließend gibt es ein buntes Programm, bei dem

wir uns besser kennen- und verstehen lernen, miteinander spielen und – wie immer – auch tanzen. Wir freuen uns über viele große und kleine, in- und ausländische Gäste – nicht nur aus der eigenen Gemeinde!

## Orgelkonzert und Orgelentdeckung für Kinder



Am Sonntag, dem 10. September, wird unser Kantor Thomas Nickisch (Radevormwald) bei uns zu Gast sein, um – insbesondere bei Kindern – das Interesse für die Orgel zu wecken und zu fördern. Im Zusammenhang mit dem Gottesdienst soll es dazu ein speziell komponiertes (kleines) Konzert, in dem die verschiedenen Facetten dieser „Königin der Instrumente“

vorge stellt werden, und verschiedene Aktionen geben. Wie wir alles miteinander verbinden werden, muss zwischen den Mitarbeitenden und Kantor Nickisch noch geklärt werden. Eltern und Großeltern, Patinnen und Paten, Freundinnen und Freunde können die Kinder gern begleiten, wenn sie mögen. Anschließend sind alle eingeladen, gut gestimmt bei Kaffee und Kuchen, Tee, Wasser und Saft im Gemeindesaal beieinander zu sein.

## Kinderbibeltag am 16. September



Der nächste Kinderbibeltag steht in diesem Jahr im Zeichen von Jesu Gleichnis vom Sämann. Wir starten wieder um 10.00 Uhr mit dem gemeinsamen Singen auf dem Kirchplatz (bei schlechtem Wetter drinnen). Im Anschluss daran lernen wir die biblische Geschichte zum Thema kennen. Dazu gibt es dann für die unterschiedlichen Altersgruppen verschiedene Spiele, Bastelarbeiten und Aktionen. Ein gesondertes Einladungsschreiben dazu wird rechtzeitig verschickt.

## Konfirmationsgedächtnis am 17. September



All diejenigen aus unserer Gemeinde, die vor 25, 50, 60 und 70 Jahren konfirmiert wurden, sind zu einem besonderen Gottesdienst am 17. September eingeladen. Ein persönliches Einladungsschreiben dazu folgt noch.

Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle Jubilarinnen und Jubilare mit ihren Gästen noch zu Begegnung und Austausch beim Kirchenkaffee eingeladen. Sollte Ihr Konfirmationsdatum bei uns nicht registriert sein, melden Sie sich bitte.

### Aus dem Leben der Kirche

#### Daniel Soluk zum Geschäftsführenden Kirchenrat gewählt



Auf ihrer gemeinsamen Sitzung am 14. Dezember haben die Kirchenleitung und das Kollegium der Superintendenten der SELK Daniel Soluk (Burgdorf/Otze | Foto) zum 1. Februar 2024 als neuen Geschäftsführenden Kirchenrat (GKR) der SELK gewählt und berufen. Soluk hat die Berufung angenommen. Die Berufung wurde erforderlich, da der langjährige Stelleninhaber GKR Michael Schätzel seinen Eintritt in den Ruhestand zum 1. Februar 2024 angezeigt hat.

Daniel Soluk, Jahrgang 1988, ist derzeit Angestellter in der Niedersächsischen Landeszentrale für politische Bildung im Geschäftsbereich des Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur. Als studierter Betriebswirt ist er ehrenamtlich engagiertes Gemeindeglied der St. Petri-Gemeinde Hannover (SELK) und bringt sich unter anderem aktiv in die Arbeit mit jungen Erwachsenen und die Integration Geflüchteter ein. Soluk ist verheiratet und hat zwei Kinder. (Quellen: selk\_aktuell und selk-news vom 25.12.22)

#### Bernd Hauschild: Dienst in Oldenburg/Hesel



SELK-Pfarrer Bernd Hauschild (60), bisher in der Kreuzgemeinde Bochum tätig, wurde von der Kirchenleitung am 23. Januar mit sofortiger Wirkung bis zum 30. April 2024 zu Diensten in den Pfarrbezirk Oldenburg/Hesel versetzt. Die konkreten Aufgaben und Dienstzeiten werden zwischen Hauschild, der im Bereich Bochum wohnen bleiben wird, und dem zuständigen Superintendenten, Markus Nietzke (Hermannsburg), abgestimmt. (Quelle: selk-aktuell vom 4.2.23)

#### Karsten Schreiner: SELK-Jugendreferent



Karsten Schreiner (Lehrte-Arpke) wird hauptamtlicher Jugendreferent der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche (SELK). Nachdem die schon im Vorfeld der mit dem 1. März eingetretenen Vakanz auf der Stelle des Hauptjugendpastors unternommenen Versuche, die bisher von Pfarrer Henning Scharff (jetzt Soltau) wahrgenommene Stelle wieder mit einem ordinierten Geistlichen zu besetzen, fehlge-

schlagen sind, sind die Jugendkammer und die Kirchenleitung der SELK übereingekommen, dass die Stelle auch mit einem Nicht-Ordinierten besetzt werden kann, und haben dafür die Voraussetzungen geschaffen.

Nach dem durchgeführten Bewerbungsverfahren und der Wahl der Jugendkammer, hat die Kirchenleitung auf ihrer videobasierten Sitzung am 20. März Schreiner für die in der Jugendwerksordnung festgelegte Amtszeit von fünf Jahren als Jugendreferent berufen. Schreiner hat die Wahl angenommen und wird seinen Dienst am 1. Juni aufnehmen. Mit seiner Frau Ute wird er nach Homberg (Efze) an den Sitz des Jugendwerkes der SELK ziehen.

Karsten („Ernie“) Schreiner, 1966 in Korbach geboren, hat sein Erstes Theologisches Examen in der SELK absolviert, das anschließende Vikariat in Weigersdorf dann aber aus persönlichen Gründen vorzeitig beendet und sich in der Folge beruflich anderweitig orientiert. Ihren Lebensmittelpunkt fanden er und seine Familie in Lehrte-Arpke, wo er sich in der Apostelgemeinde seither ehrenamtlich vielfältig engagiert. So hat er auch über viele Jahre den Jugendkreis der Gemeinde geleitet. In der gesamtkirchlichen Jugendarbeit gehört er seit 2012 zum Vorbereitungsteam des jährlichen Lutherischen Jugendkongresses und hat diverse Workshops auf den jährlichen Jugendfestivals der SELK gestaltet.

Zu seinen Aufgaben als Jugendreferent werden neben der Gestaltung von Jugendarbeit und dem Angebot von Fortbildungen auch die Leitung der Geschäftsführung des Jugendwerkes, das Zusammenwirken mit der Jugendkammer, die - zum Teil leitende - Mitarbeit in inner- und überkonfessionellen Gremien sowie die Mitarbeit in der Öffentlichkeitsarbeit gehören. (Quellen: selk\_news und selk\_aktuell vom 23./24.3.23)

#### Per Tüchsen eingeführt



Am 30. April führte Superintendent Michael Otto (Essen/Duisburg, Foto: rechts) in Borghorst Pfarrvikar Per Tüchsen (2.v.l.) in das vakante Pfarramt der SELK-Gemeinde Borghorst-Münster-Gronau ein. Dabei assistierten die Pfarrer Hinrich Schorling (Witten, links) und Friedrich von Hering (Rodenberg | 2.v.r.). Gäste aus den Vikariatsgemeinden von Tüchsen – Dortmund und Witten – sowie die Vorgänger im Pfarramt, Pfarrer i.R. Johannes-Ulrich Schiller (Bonn) und Pfarrer i.R. Karl-Heinz Gehrt (Herne), feierten mit. (Quelle: selk\_aktuell vom 5.5.23)

#### Florian Reinecke und Burckhard Zühlke werden verabschiedet

Pfr. Florian Reinecke (Martini-Gemeinde Radevormwald) wird, nachdem er eine Berufung der Gemeinden im Pfarrbezirk Verden (Aller)/Rotenburg (Wümme) an-



genommen hat, am 21. Mai um 15.00 Uhr im Gottesdienst in Radevormwald verabschiedet. Im Nebenamt war er in den letzten Jahren zugleich der Jugendpfarrer für unseren Kirchenbezirk Rheinland-Westfalen. Der 35-jährige wird mit seiner Familie im Juni an den Pfarrsitz nach Verden wechseln.

Verabschiedet wird am 18. Juni um 15.00 Uhr auch Pfr. Burckhard Zühlke.



Er war Pastor in Bochum und Rabber-Blasheim, bevor er 2003 in die Wittener Gemeinde wechselte. Bis 2009 war er zudem nebenamtlich Superintendent des damaligen Kirchenbezirks Westfalen. Nach 20-jährigem Dienst in Witten geht der 63-jährige nun aus gesundheitlichen Gründen vorzeitig in den Ruhestand.

### Stefan Dittmer: Propst der Kirchenregion Ost



Pfarrer Stefan Dittmer (59 | Dresden) wurde am 6. Mai zum Propst der Kirchenregion Ost der SELK gewählt. Die Wahl, zu der neben Dittmer auch Pfarrer Markus Fischer (Erfurt) nominiert worden war, fand dezentral statt: Die als Wahlversammlung beteiligten drei Kirchenbezirkssynoden tagten in Berlin-Willmersdorf, Klitten und Halle/Saale, zum Teil wurden Stimmberechtigte videobasiert zugeschaltet. Als Propst folgt Dittmer auf Gert Kelter (Görlitz), der mit seiner Emeritierung, die mit dem 1. Juni wirksam wird, aus dem

Leitungsamt ausscheidet. (Quelle: selk\_aktuell vom 8.5.23)

### 15. Kirchensynode beginnt im Juni

Für den Zeitraum 2023 bis 2027 wurde die 15. Kirchensynode der SELK einberufen. Ihre konstituierende Tagung, die am 13. Juni in Gotha beginnt, steht unter dem Thema: „Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht“ (1. Mose 8,22) – Gottes Zusage und unsere Verantwortung“.

Der Synode gehören gewählte Vertreter der Kirchenbezirke an sowie die Superintendenten, fünf Mitglieder der Kirchenleitung, der Bischof und der Geschäftsführende Kirchenrat. Unser Kirchenbezirk wird vertreten sein durch Sup. Michael Otto (Bochum), Pfr. Carsten Voß (Dortmund) und die Herren Falk Steffen, Hardy Ehlerding (beide Witten) und Harald Schäfer (Köln).

Neben der Bearbeitung des Synodalthemas hat die Kirchensynode unter anderem beantragte Ordnungsänderungen der Geschäftsordnung der Kirchensynode und Änderungen der Grundordnung im Blick auf die Kirchensynode zu behan-

deln, Ergebnisse des Allgemeinen Pfarrkonventes 2022 entgegenzunehmen und gegebenenfalls mit Beschlussfassungen zu bearbeiten, sowie Wahlen von Kirchenräten, deren Amtszeit ausläuft, und die Wahl der Synodalkommissionen vorzunehmen.

## Finanzen



### Kollekten für besondere Zwecke

werden erbeten am 11. Juni für das Diasporawerk. Es gewährt vor allem finanzielle Hilfe für lutherische Gemeinden im In- und Ausland, die in der Diaspora leben; darüber hinaus setzt es sich für die Verbreitung lutherischer Lehre in Wort und Schrift ein. – Die Kollekte am 24. September wird erbeten für das Diakonische Werk unserer Kirche. Es fördert die Arbeit u.a. in Alten- und Kinderheimen sowie einem Krankenhaus und gibt jungen Menschen die Möglichkeit, im Rahmen eines sog. Freiwilligen Sozialen Jahres vorübergehend in diesen Einrichtungen oder anderen Einsatzstellen zu dienen. Außerdem wird Menschen in Katastrophenfällen oder akuten Notsituationen geholfen. Die übrigen Kollekten unterstützen die Arbeit unserer Gemeinde.

**Pfarramt:** Pfr. Gerhard Triebe, Eichendorffstr. 7, 40474 Düsseldorf  
Tel.: 0211 / 43 30 32; Fax: 0211 / 454 23 26 – E-mail: duesseldorf[at]selk.de  
Pfr. i.E. Winfried Küttner, PhD., Lindenstr. 118, Mönchengladbach  
Tel.: 02161 / 85242 – E-mail: wsk[at]gmx.li



**Instagram:** [erloeserkirche\\_duesseldorf](https://www.instagram.com/erloeserkirche_duesseldorf)

**Kostenloser Telefonansagedienst zum Predigthören:** 0211-90989370

**Angebot der Fürbitte (persönlich/gemeindlich):** [gebetsanliegen\[at\]selk-duesseldorf.de](mailto:gebetsanliegen[at]selk-duesseldorf.de)

**Bibeltext(e):** © Lutherbibel, revidiert 2017 | © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart

**Fotos:** Martin Dürholt (md), Maximilian Hoffmann (mh), Gerhard Triebe (gt)

**Jugendreferent:** Maximilian Hoffmann  
Tel. 0157 / 58093654 – E-mail: jugendreferent[at]selk-duesseldorf.de

**Rendantin:** Renate Förster, Kölner Landstr. 225c, 40591 Düsseldorf  
Tel. 0211 / 25 32 86

**Singchor:** Christina Jungermann, Tel. 0211 / 31 47 80

**Bläserchor:** Michael Stenzel, Tel. 02103 / 33 08 26

**Kindertreff:** Brunhilde Bolduan, Tel. 0211 / 79 95 84

**Küster:** Ashkan Daneshmandi

**Gemeindekonto:** Erlöserkirchengemeinde Düsseldorf  
IBAN: DE50 3506 0190 1015 1880 10  
BIC: GENODED1DKD (Bank für Kirche und Diakonie - KD-Bank)